

## **Studierende aus der ESG auf Probenwochenende in Offleben**

Ein Dankeschön für Dietrich Küssner zu seinem 75. Geburtstag

Christian Werner

Viele Jahre lang fuhren Studierende aus Braunschweig nach Offleben, um dort zu Singen und zu Musizieren. Offleben lag am Ende der Welt. Mit dem Fahrrad oder später der Bahn und dem Auto ging es für drei Tage in das gastfreie Pfarrhaus von Dietrich Küssner. In dem Pfarrhaus angekommen, durften wir die Dachtagen bewohnen, im Gemeindesaal singen, in der Küche Berge von Essen kochen, im wunderschönen Pfarrgarten essen und feiern. Dietrich Küssner machte alles für uns möglich. Es hat uns so viel Spaß gemacht in Offleben zu sein, dass wir immer wieder in diesem Pfarrhaus eingekehrt sind. Am Sonntag haben wir im Gottesdienst gesungen und diese ganz andere Art der Liturgie erlebt. Diese Probenwochenenden haben viele Studenten zu einem Chor werden lassen. Viele Einsteiger kamen mit nach Offleben und wurden dann zu Chormitgliedern. Dietrich Küssner war mittendrin. Einmal wurde er von einem Studi gefragt: „Und was machst Du hier?“ „Ich wohne hier...“ Hochachtung hatte ich besonders für seine konsequente Haltung zum Thema Asyl. Er ermöglichte still und ohne darüber zu reden anderen Menschen ein Leben und Überleben, die sonst keine Möglichkeit in Deutschland gehabt hätten. Diese Haltung hat mich als Student geprägt. Die Gespräche mit ihm waren stets kontrovers und gleichzeitig versöhnlich. Charmant und mit großem Wissen forderte Dietrich seine Gäste in Gesprächen heraus und richtete so manche Blickrichtung auf ein zuvor noch nie so gesehenes Detail. Viele

Diskussionen waren eine Provokation für meinen unerfahrenen jungen Geist, heute bin ich ihm für viele Impulse dankbar. Die Nachmittage und Abende im Garten von Offleben bleiben in guter Erinnerung: Wir kamen von einer Wanderung auf dem „Kolonnenweg“ auf der ehemaligen Grenze, probten für den Sonntagsgottesdienst. Dietrich Küssner schmückte den Garten mit Kerzen und Lampions und gemeinsam ließen wir dann den Abend in Offleben am großen Steintisch ausklingen. Vielen Dank, lieber Dietrich, für diese Zeit und alles Gute und Gottes Segen zu deinem 75. Geburtstag.